



Auto-EPAP

Der Auto-EPAP von Breas - entwickelt für einen höheren Beatmungskomfort bei partiellen und vollständigen Obstruktionen der oberen Atemwege.

Der Auto-EPAP von Breas steht für hohen Beatmungskomfort und die Anwenderfreundlichkeit unserer Produkte.

Die Möglichkeit den EPAP Druck nach Bedarf anzupassen, optimiert die Therapie und erhöht den Beatmungskomfort, individuell für jeden Patienten. Zur optimalen Einleitung einer außerklinischen Beatmung besteht die Möglichkeit den Auto-EPAP in allen Druck-Modi zu nutzen – sogar im Zielvolumen-Modus.

Bei einer Reihe von Atemwegserkrankungen wie z. B. COPD, OHS, NME und restriktiven Lungenerkrankungen ist das Obstruktive Schlaf-Apnoe Syndrom (OSAS) weit verbreitet. Das Ziel des Auto-EPAP ist, eine angemessene Durchgängigkeit der oberen Atemwege während der NIV Therapie zu erreichen und zu erhalten.

"Um die Einstellungen bei einer NIV zu optimieren, ist u. a. die Bestimmung des festgesetzten positiven expiratorischen Atemwegsdrucks (EPAP) über eine zeitraubende manuelle Titration erforderlich."



Verwendung des Auto-EPAP

Eine automatische, variable Druckunterstützung (Auto-EPAP) der oberen Atemwege ermöglicht die individuelle Reaktion auf veränderte Therapiebedingungen und kann von Vorteil gegenüber dem manuell eingestellten fixen EPAP sein.

Eigene Atemanstrengung, gefolgt von einem fehlenden Fluss über mindestens 10 Sekunden wird als obstruktives Ereignis erkannt. Das Gerät erhöht den EPAP nach dem Ereignis entsprechend der einstellbaren EPAP-Schritte (0,5 – 1,0 – 1,5 – 2,0 mbar) (Abb. 1).

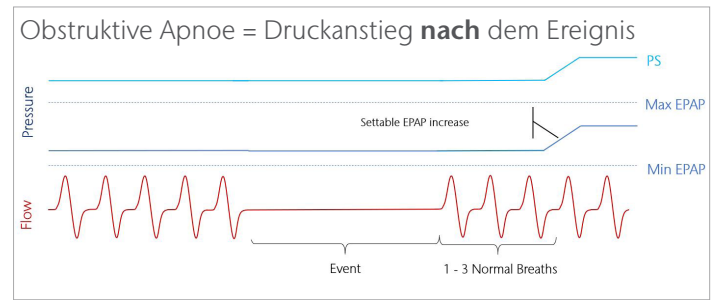


Abb. 1: EPAP-Verhalten im Falle einer obstruktiven Apnoe.

Bei einer Flow-Reduktion unter 70 % in einem Zeitfenster von 10 Sekunden wird eine Hypopnoe festgestellt und der EPAP-Druck während des Ereignisses erhöht. Dadurch soll ein vollständiger Kollaps der Atemwege verhindert werden (Abb. 2).

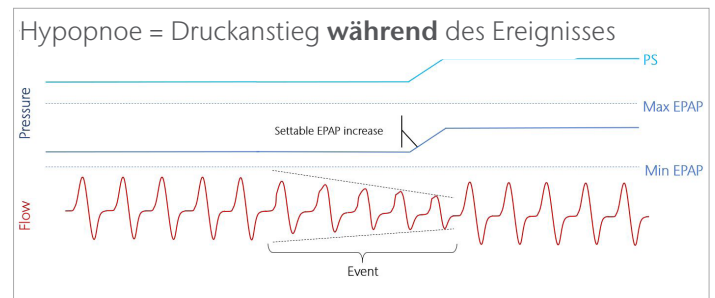


Abb. 2: EPAP-Verhalten im Fall einer obstruktiven Hypopnoe.

Sobald das Gerät eine normale Atmung feststellt wird der Druck um 0,5 mbar gesenkt. Diese *Stabilisierungszeit* kann in Minutenschritten von 2 bis 12 Minuten eingestellt werden (Abb. 3).

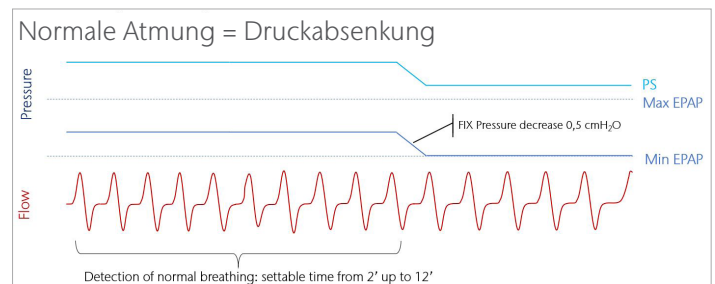


Abb. 3: EPAP-Absenkung bei normaler Atmung.

Einstellung	Beschreibung	Bereich
Auto-EPAP	Auto-EPAP (de)aktivieren	Ein/Aus
Max EPAP	Maximaler möglicher EPAP	2 - 20 mbar
Min EPAP	Minimaler möglicher EPAP (= Anfangswert + Zielwert)	2 - 20 mbar
Druckunterstützung (Pressure Support)	Konstante Druckunterstützung über dem aktuellen EPAP (PIP = EPAP + PS)	2 - (max Druck - 2 mbar)
Druckgrenze	Maximal erreichbarer Therapiedruck	4 - max Druck
Max PS	Maximal unterstützter Druck, der im Zielvolumen möglich ist	2 - (max Druck - 2 mbar)
Min PS	Minimal unterstützter Druck, der im Zielvolumen möglich ist	2 - (max Druck - 2 mbar)
EPAP-Schritt	Stufenweiser Druckanstieg zur Erhöhung des EPAP	0,5 - 1,0 - 1,5 - 2,0 mbar
Stabilisierungszeit	Phase normaler Atmung, nach der der EPAP abgesenkt wird	Aus, 2 - 12 Min

Anwendervideos und weiterführende Informationen zur maschinellen Beatmung und zum Sekretmanagement erhalten Sie auf unserem Fachbereich Education by Breas - bitte scannen Sie den QR-Code.



EDUCATION
by Breas



Literaturverzeichnis:

1. Orr JE et al, Respirology, 2019 Dec;24(12):1204-1211

Vivo by Breas ist ein Markenzeichen von Breas Medical AB, NIPPY ist ein Markenzeichen von Breas Medical © 2020 Breas Medical – Alle Rechte vorbehalten. Breas Medical behält sich vor, Angaben der hier enthaltenen Spezifikationen und Produktmerkmale zu ändern oder das beschriebene Produkt jederzeit unangekündigt oder unverbindlich aus dem Sortiment zu nehmen. Aktuelle Informationen erhalten Sie von Ihrem Breas-Fachhändler. Breas und das Breas-Logo sind Markenzeichen von Breas Medical AB. COR-SAL-MAR-007699-Rev0

BREAS Medical GmbH Bahnhofstr. 26
DE 82211 Herrsching · Deutschland
Tel +49 8152 37 210 BreasGmbH@breas.com
www.breas.com/de

BREAS